

Aachen, den 23. September 2022  
Revision a: 26. Oktober 2022

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

### **1. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 3 - Mitte des Integralen Monitorings am 19.09.2022 - Videokonferenz**

*Teilnehmerliste s. Anlage 1*

#### **Veranlassung**

Die Teilnehmer\*innen der Regionalen Arbeitsgruppe Mitte wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 23.08.2022 zur 1. Sitzung eingeladen. Ergänzend wurden an die Beteiligten mit diversen E-Mail-Schreiben durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen bzw. Downloadlinks verschickt:

E-Mail-Schreiben vom 23.08.2022:

- Präsentationsunterlagen BRA mit Vorschlag zur Tagesordnung:  
TOP\_1\_11\_Praesentation\_BRA\_Monitoring\_Regionalgruppe\_Mitte\_22\_09\_19\_v3.pdf;
- Steckbriefe 1.1.1 - 3.3.1  
<https://nx23855.your-storage.de/s/X7qj2ZfWCKgmE24>
- Verfahrensanweisungen V0001 und V0002  
<https://nx23855.your-storage.de/s/8N66tyKSpnzMMgs>
- Formulare „Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen“,  
<https://nx23855.your-storage.de/s/enmJtBRTFPk5bkZ>
- „Protokoll Bewertung des Zustands“  
<https://nx23855.your-storage.de/s/KEor2iCafkM5AiQ>
- „Protokoll Messauswertung“,  
<https://nx23855.your-storage.de/s/86yPNaNjjWSkntz>
- „Steckbriefkonkretisierung“,  
<https://nx23855.your-storage.de/s/rSgGMnkyg33qXSC>
- „Stammdatenblatt Messstelle/Messfeld/Bericht“  
<https://nx23855.your-storage.de/s/k8zDqQAGTJxEbN2>
- Vermerk Erläuterung Konkretisierung Steckbriefe v. 21.03.22  
<https://nx23855.your-storage.de/s/m7E8meFTtPtkKeo>
- Parameterkatalog, Stand 01.07.22

- <https://nx23855.your-storageshare.de/s/NSwkHggwS79zM5F>
- Protokoll Besprechung am 07.02.22 zum Parameterkatalog, Finalversion 08.03.22  
<https://nx23855.your-storageshare.de/s/ZnnFNwnt9C2yEYF>
- 030001 Machbarkeitsstudie Lohberg, Stand März 2020  
<https://www.rag.de/machbarkeitsstudie-lohberg/>  
[https://www.rag.de/fileadmin/user\\_upload/rag/Dokumente/Download/Machbarkeitsstudie\\_Lohberg/Machbarkeitsstudie\\_Lohberg\\_Endfassung.pdf](https://www.rag.de/fileadmin/user_upload/rag/Dokumente/Download/Machbarkeitsstudie_Lohberg/Machbarkeitsstudie_Lohberg_Endfassung.pdf)
- 030002 Anlage 14 zur 030001 Machbarkeitsstudie Lohberg (DMT-Gutachten „Einfluss eines Wasseranstiegs...“ aus RAG BID  
[https://www.rag.de/fileadmin/user\\_upload/rag/Dokumente/Download/Machbarkeitsstudie\\_Lohberg/Anlage\\_14\\_DMT-Bericht\\_Lohberg\\_ZV-600\\_Endfassung.pdf](https://www.rag.de/fileadmin/user_upload/rag/Dokumente/Download/Machbarkeitsstudie_Lohberg/Anlage_14_DMT-Bericht_Lohberg_ZV-600_Endfassung.pdf)
- 030003 Planerische Mitteilung ZWH Lohberg aus RAG BID  
[https://geodaten.rag.de/bid/tree/GenV/Ruhr/Lohberg/Wass\\_V/PI\\_Mitt/Planerische\\_Mitteilung\\_Lohberg\\_RAG%20Aktiengesellschaft.pdf](https://geodaten.rag.de/bid/tree/GenV/Ruhr/Lohberg/Wass_V/PI_Mitt/Planerische_Mitteilung_Lohberg_RAG%20Aktiengesellschaft.pdf)  
[https://geodaten.rag.de/bid/tree/GenV/Ruhr/Lohberg/Wass\\_V/PI\\_Mitt/Planerische\\_Mitteilung\\_Lohberg\\_Plananlage\\_25000.pdf](https://geodaten.rag.de/bid/tree/GenV/Ruhr/Lohberg/Wass_V/PI_Mitt/Planerische_Mitteilung_Lohberg_Plananlage_25000.pdf)
- ausgefülltes Formular Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte RG 03
- ausgefülltes Formular Fundstellenverzeichnis Messstellen / Berichte RG 03  
<https://nx23855.your-storageshare.de/s/xQobqD5aQFCiPFD>
- Stammdatenblätter 030001 - 030007  
<https://nx23855.your-storageshare.de/s/YFFjDsPWJ3f7Htn>

E-Mail-Schreiben vom 02.09.2022:

- Steckbriefkonkretisierungen 030004-030007  
220505\_03\_0004\_steckbriefkonkretisierung\_30-08-22.docx;  
220505\_03\_0005\_steckbriefkonkretisierung\_05-05-22.docx;  
220830\_03\_0006\_steckbriefkonkretisierung\_30-08-22.docx;  
220830\_03\_0007\_steckbriefkonkretisierung\_30-08-22-docx
- Vermerk Entwurf V4 Anforderungen nach OGewV und GrwV bei der Konkretisierung der Steckbriefe bezüglich Qualitätsmessstellen im Grundwasser und in Oberflächengewässern (BRA, 01.09.2022):  
220901\_61.01.25-2020-5\_vermerk\_anforderungen\_grwv\_ogewv\_entwurf\_v4.docx

## **Top 1 - Vorstellungsrunde**

Die Besprechung wurde von Herrn Kugel (BRA) geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte die Vorstellung der Teilnehmer. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

## **Top 2 - Bericht aus den Entscheidungsgruppensitzungen**

Erläuterung Herr Kugel, BRA, gemäß

TOP\_1\_11\_Praesentation\_BRA\_Monitoring\_Regionalgruppe\_Mitte\_22\_09\_19\_v3.pdf:

Herr Kugel erläuterte die Organisationsstruktur und den bisherigen zeitlichen Ablauf des Integralen Monitorings (IM). Das Integrale Monitoring wurde mit der 1. Sitzung der Entscheidungsgruppe (EG) am 25.08.2020 gestartet; am 31.05.2022 wurde die 4. Sitzung der EG abgehalten. In 11.2020 wurden drei Konzeptgruppen (KG) eingesetzt; für Detailfragen wurden zusätzlich zwei Unterarbeitsgruppen (UAG) eingerichtet. Es wurden weiterhin fünf Regionale Arbeitsgruppen gebildet. Mit der ersten Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 03 (Mitte) haben nunmehr alle Regionalen Arbeitsgruppen ihre Tätigkeit aufgenommen.

Als Informationsplattform wurde im Januar 2021 das Projektinformationssystem (PiS) online geschaltet (<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de>). Hier können relevante Projekt- und Sitzungsunterlagen eingesehen und abgerufen werden. Die Inhalte des PiS wurden anhand der Internetseiten durch das IHS erläutert.

Derzeitig befinden sich folgende Unterlagen in der Abstimmung mit den beteiligten Ministerien:

- Projekthandbuch
- Bericht des Jahres 2021.

Frage Herr Behrens:

Es wird um Erläuterung gebeten, wie die Daten einer konkreten Messstelle abgefragt werden können.

Antwort Herr Kugel, Herr Dr. Heitfeld:

In dem PiS wird bewusst auf die Abfrage von Daten verzichtet, die an anderer Stelle bereits verfügbar sind. Sofern eine konkrete Messstelle für das Monitoring ausgewählt wurde, wird ein Stammdatenblatt ausgefüllt; in diesem Stammdatenblatt sind u.a. die laufende Nummerierung des IM, die „offizielle“ Bezeichnung sowie die Fundstellen aufgeführt. Anhand dieser Daten können dann die Messstellendaten in der Fundstelle eingesehen werden.

## **Top 3 - Allgemeiner Arbeitsauftrag der Regionalgruppe Mitte**

Erläuterung Herr Kugel, BRA gemäß

TOP\_1\_11\_Praesentation\_BRA\_Monitoring\_Regionalgruppe\_Mitte\_22\_09\_19\_v3.pdf:

Den RG obliegt die operative Umsetzung der in den Konzeptgruppen erarbeiteten methodischen Grundlagen zur Ausführung des Monitorings und zur Bewertung der Monitoringergebnisse. Die dort entwickelten methodischen Ansätze müssen auf die lokalen Verhältnisse der jeweiligen RG angepasst werden. Die Berichterstattung erfolgt an die KG's bzw. die EG.

Für die RG's sind zunächst zwei Sitzungen pro Jahr angesetzt. Sitzungsrhythmus und Anzahl der Sitzungen wird durch jede RG eigenständig entsprechend dem Arbeitsprogramm festgelegt.

Herr Kugel wies darauf hin, dass die Arbeit der RG's von den genehmigungsrechtlichen Verwaltungsverfahren strikt getrennt ist. Die RG's sollen die Monitoringergebnisse bewerten (Normal, Warnung, Alarm). Die RG's sprechen erforderlichenfalls an die EG Empfehlungen zur Anpassung von Genehmigungsaufgaben aus. Für die Umsetzung ist aber ein gesondertes Verwaltungsverfahren der Bergbehörde erforderlich. In den Genehmigungen der Betriebspläne wird jedoch künftig eine Öffnungsklausel aufgenommen, um Empfehlungen, die sich im Laufe des Integralen Monitoringprozesses ergeben, ohne ein gesondertes langwieriges Betriebsplanänderungsverfahren zügig verfügen zu können.

Frage Herr Böddeker:

Auf welcher Grundlage sollen die jeweiligen Messergebnisse bewertet werden?

Antwort Herr Kugel:

Die Steckbriefe sind zunächst für alle RG's einheitlich formuliert worden. Aufgabe der RG's ist es, im Bedarfsfall Steckbriefkonkretisierungen vorzunehmen. Im Übrigen werden weitergehende Angaben im Projekthandbuch dokumentiert.

## **Top 4 - Grundlagen der Arbeit der Konzeptgruppen**

Erläuterung Herr Kugel, BRA, gemäß

TOP\_1\_11\_Praesentation\_BRA\_Monitoring\_Regionalgruppe\_Mitte\_22\_09\_19\_v3.pdf:

Die Konzeptgruppen haben für die Themenfelder Ausgasung/Wasser/Bodenbewegung die methodischen Grundlagen für die Arbeit der RG's erarbeitet. Für die zu überwachenden potenziellen Einwirkungen des Grubenwasseranstiegs wurden Steckbriefe erarbeitet, die u.a. den Monitoringbedarf, Datenquellen und Maßnahmen aufzeigen. Weiterhin wurden Kriterien und Maßstäbe für die Bewertung der Monitoringergebnisse erarbeitet („Ampelsystem“).

Die Steckbriefe sind im PiS veröffentlicht:

(<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/ergebnisse>).

Der Aufbau und die Struktur der Steckbriefe wurde exemplarisch anhand des Steckbriefs 2.1.1 von Herrn Kugel erläutert.

Frage Herr Böddeker:

Die Messergebnisse werden für jede einzelne Messstelle bewertet; es sollte aber in die Bewertung auch die jeweilige zeitliche Entwicklung (Trendanalyse) der Messwerte sowie eine räumliche Betrachtung einfließen.

Antwort Herr Kugel:

Die Steckbriefe können nur den Rahmen des Monitorings abstecken. Die Darstellung von Trendanalysen ist erforderlich; dies erfolgt u.a. in den Monitoringberichten der RAG AG.

Auf die Darstellung von Übersichtskarten wurde im PiS bewusst verzichtet; in diesem Zusammenhang wird u.a. auf ELWAS-WEB und BID verwiesen.

Frage Herr Dr. Weidner:

In Kap. 5 des vorgestellten Steckbriefes 2.1.1 fehlt die Umsetzung von Maßnahmen und die Kontrolle der Umsetzung; dies sollte ergänzt werden.

Hinweis Herr Kugel:

Zur Umsetzung von Maßnahmen wird auf das zugehörige Formular verwiesen. Im Bedarfsfall erfolgt eine Ergänzung zur Zulassung des ABP bzw. der wasserrechtlichen Erlaubnis.

## **Top 5 - Bericht aus den Sitzungen der Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen**

Erläuterung BRA - Herr Wissen - gemäß

TOP\_1\_11\_Praesentation\_BRA\_Monitoring\_Regionalgruppe\_Mitte\_22\_09\_19\_v3.pdf:

Die Konzeptgruppen haben zwischen 11.2020 und 07.2022 jeweils 4 Sitzungen (KG Ausgasung, KG Bodenbewegung) bzw. 5 Sitzungen (KG Wasser) durchgeführt. Im Rahmen der Sitzungen wurden verschiedene Fachvorträge zu inhaltlichen Grundlagen der KG-Arbeit gehalten. Im Rahmen der Bearbeitung wurden Themenbereiche für das Monitoring identifiziert und entsprechende Steckbriefe als Grundlage für die Arbeit der RG's erarbeitet.

Zur KG Wasser wurde eine Unterarbeitsgruppe (UAG) „Tiefe Pegel“ eingerichtet, die sich speziell mit den Themenbereichen Parameterkatalog/PCB und Monitoring tiefe Grundwasserleiter befasst hat. Zur Erarbeitung eines Konzeptes für das Monitoring der tiefen Grundwasserleiter/-körper im Ruhrrevier wurde durch die RAG AG ein Gutachten an die ah, Aachen, beauftragt. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis für das Gutachten wurden in der UAG abgestimmt. Die UAG „Tiefe Pegel“ wurde zwischenzeitlich ruhend gestellt. Die weitere Begleitung des Gutachtens zum Konzept Tiefe Pegel erfolgt in der KG Wasser.

Zur Klärung von KG-übergreifenden Fragestellungen zur Datenbereitstellung und Datenschutz wurde die UAG „Daten“ eingesetzt. Es wurde vereinbart, dass Monitoringdaten möglichst über bestehende Datenportale öffentlich bereitgestellt werden sollen. Bevorzugte Plattform ist das ELWAS-WEB; zwischen LANUV und RAG AG wurden technische Details zur Einspeisung von RAG AG-Monitoringdaten abgestimmt. Daten mit konkretem Objektbezug können aus Datenschutzgründen nur anonymisiert, z.B. in entsprechend grober Rasterung dargestellt werden. Die Monitoringdaten werden in einem Ablagesystem eingespeist; das Ablagesystem ist über das PiS erreichbar.

Die KG's Ausgasung und Bodenbewegung sowie die UAG's „Daten“ und „Tiefe Pegel“ haben ihre Arbeitsaufträge zunächst erledigt und wurden daher ruhend gestellt; bei Bedarf können die KG's bzw. die UAG's wieder aktiviert werden.

Frage Herr Dr. Steenpass:

Wo sind im ELWAS-WEB die RAG-Daten abgelegt?

Antwort Herr Dr. Weidner:

Das LANUV arbeitet derzeit an einer Optimierung der Auffindbarkeit.

Da die RAG-Messstelle mit dem Kürzel „RAG“ versehen wurden, können diese Messstellen z.Zt. mit der Suchfunktion herausgefiltert werden. Anschließend kann die Lage der Messstellen in einer Karte dargestellt werden.

Aktuell laufen Gespräche zwischen LANUV und Lineg bzw. Emschergenossenschaft, um weitere Monitoringdaten im ELWAS-WEB verfügbar zu machen.

Hinweis Herr Behrens:

Im BID sind nicht alle RAG-Messstellen abgelegt (z.B. Ruhr); es ist keine vernünftige Arbeit möglich.

Antwort Herr Roth:

Im BID sind die überwachten Lotungsstellen der RAG AG abgelegt. Wie bereits in der RG Ruhr mitgeteilt, werden in der Regel z.Zt. an der Ruhr keine Lotungen durchgeführt.

Das BID ist bereits lange vor dem IM an den Start gegangen und ist daher auch vom IM unabhängig.

Frage Herr Böddeker:

Wann steht das Gutachten zu den Tiefen Pegeln zur Verfügung?

Antwort Herr Roth:

Die Bearbeitung ahu soll nach derzeitiger Planung Ende des Jahres 2022 als Entwurf fertiggestellt sein. Anschließend werden vereinbarungsgemäß die Ergebnisse in der KG Wasser vorgestellt (voraussichtlich I. Quartal 2023).

## **Top 6 - Laufende Monitoringmaßnahmen**

Erläuterung betriebliche Situation durch Herrn Roth, RAG AG, anhand TOP\_6\_RAG\_20220919\_Integrales\_Monitoring\_Mitte.pdf

Das Gebiet der RG Mitte umfasst folgende Bereiche:

Carolinenglück, Zollverein, Amalie, Auguste Victoria mit Fürst Leopold, Prosper-Haniel und Lohberg. Teilweise sind in diesen Bereichen noch Wasserhaltungen in Betrieb (s.u.);

langfristig soll das Grubenwasser der ZWH Lohberg zufließen und über eine Grubenwasserableitung von Hünxe über Lohberg in den Rhein geleitet werden.

Der Stand der Genehmigungen und der Planung wurde wie folgt zusammengefasst:

ZWH Lohberg:

Der ABP ist zugelassen; derzeit erfolgt der Umbau zur Brunnenwasserhaltung; der Umbau wird voraussichtlich in 2026/2027 abgeschlossen sein. Das wasserrechtliche Erlaubnisverfahren ist in Vorbereitung; aufgrund der zu beantragenden Wassermenge ( $33 \cdot 10^6 \text{ m}^3/\text{a}$ ) ist eine UVP erforderlich. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der Pumpbetrieb am Standort Lohberg nicht vor 2030 aufgenommen werden.

Auch für die Genehmigung der Grubenwasserableitung (Trasse Hünxe, Lohberg, Rhein) ist eine UVP vorgesehen.

ZWH Amalie:

Die Zulassung ABP Amalie wird in 2022 erwartet. Die derzeitige wasserrechtliche Erlaubnis über rd.  $9,5 \cdot 10^6 \text{ m}^3/\text{a}$  in die Emscher ist befristet bis zum 31.12.2022; zukünftig erfolgt keine Einleitung mehr in die Emscher.

ZWH Carolinenglück:

Die Zulassung ABP Carolinenglück wird in 2022 erwartet. Es wurden aber bereits vorher drei Sonderbetriebspläne zum Thema Monitoring umgesetzt.

Die derzeitige wasserrechtliche Erlaubnis über  $7,5 \cdot 10^6 \text{ m}^3/\text{a}$  in die Emscher ist befristet bis zum 31.12.2022; zukünftig erfolgt keine Einleitung mehr in die Emscher.

ZWH Zollverein:

Der Abschlussbetriebsplan Zollverein wurde am 29.08.2022 mit Auflagen zu einem Monitoring zugelassen; auch hier war vorher ein Monitoring über einen Sonderbetriebsplan Emschermulde Ost geregelt. Die derzeitige wasserrechtliche Erlaubnis über  $9,8 \cdot 10^6 \text{ m}^3/\text{a}$  in die Emscher ist befristet bis zum 31.12.2022; zukünftig erfolgt keine Einleitung mehr in die Emscher.

Auguste Victoria/Fürst Leopold:

Im Bereich Auguste Victoria/Fürst Leopold wurde der Pumpbetrieb im Mai 2019 eingestellt. Das Grubenwasser steht derzeit bei etwa -850 bis -950 mNHN; mit Erreichen des Zielniveaus von -598 mNHN wird ein Übertritt zu dem Bereich Zollverein erwartet. Der ABP wurde am 26.09.2018 zugelassen.

Prosper Haniel:

Im Bereich Prosper Haniel wurde der Pumpbetrieb im August 2021 eingestellt. Der ABP wurde am 05.11.2020 zugelassen.

Frage Herr Behrens:

Die Bergbehörde bleibt dabei, dass die ABPs ohne eine erteilte wasserrechtliche Erlaubnis zugelassen werden?

Antwort Herr Kugel:

Es wurde eine Machbarkeitsstudie zur wasserrechtlichen Erlaubnis bearbeitet; weiterhin wird auf die dem LVBB bekannten einschlägigen Berichte der Landesregierung an den Landtag verwiesen.

Hinweis Herr Behrens:

Ein Schreiben an das MWIKE zu dieser Thematik wurde bisher nicht beantwortet.

Frage Herr Böddeker:

Sind die Regelungen im ABP rechtlich bindend?

Antwort Herr Kugel:

In den ABP sind Auflagen und Nebenbestimmungen zu dem durchzuführenden Monitoring enthalten. Dieses Monitoring wird von der RAG AG durchgeführt; soweit sich aus den Erkenntnissen des Monitorings Anpassungsbedarf in den Zulassungsbescheiden ergeben sollte, werden diese gegebenenfalls durch Verfahren zur Anpassung der Nebenbestimmungen/Auflagen geändert.

Herr Wissen erläuterte, dass im Rahmen der Monitoringmaßnahmen zu den Themen Ausgasung, Bodenbewegung und Wasser die Messergebnisse bisher unauffällig sind.

Herr Roth fasste die laufenden Monitoringmaßnahmen der RAG AG zusammen:

- Ausgasung

Das Monitoring wird auf der Grundlage eines Gutachtens der DMT durchgeführt. Derzeitig sind ca. 290 ehemalige Schächte und Standorte in der Beobachtung. Mit Ausnahme von Auffälligkeiten an den Schächten AV1 und AV2 während der Verfüllung von Schacht AV3/7 waren alle Messergebnisse unauffällig.

- Bodenbewegung

Das Monitoring wird gemäß den jeweiligen bergbaulichen Zulassungen durchgeführt; zusätzlich stehen Daten aus dem Monitoring der Rahmenbetriebspläne zur Verfügung.

Derzeitig wird in den vom Grubenwasser betroffenen Bereichen alle 2 Jahre ein Feinnivelllement durchgeführt; zusätzlich werden im Bereich von potenziellen Unstetigkeitszonen gutachterlich festgelegte Detailmesslinien jährlich beobachtet. Weiterhin finden jährlich Begehungen der bekannten Unstetigkeitszonen statt. Auffälligkeiten wurden bisher nicht festgestellt.

- Wasser

Für den Bereich der Wasserprovinz RG Mitte wurden Lotungsstellen gutachterlich festgelegt, in denen in regelmäßigen Abständen Lotungen durchgeführt werden.

Frage Herr Böddeker:

Warum werden im Bereich Fürst Leopold insgesamt nur 2 Lotungsstellen beobachtet; die Anzahl ist zu gering. Auf so große Entfernungen (mehrere 10er km) können Wasserstände nicht interpoliert werden.

Antwort Herr Roth:

Die Gründe für die Auswahl der Messstellen werden im Nachgang der Sitzung geprüft. Rückmeldung nach Prüfung wird zugesagt. Teilweise können auch Messstellen zerstört oder defekt sein.

Frage Herr Dr. Weidner:

Hier dargestellt sind die Lotungsstellen; in welchen Messstellen werden Probennahmen durchgeführt und hydrochemische Untersuchungen vorgenommen?

Antwort Herr Roth:

Eine entsprechende Zusammenstellung wird nachgeliefert.

Hinweis Herr Wissen:

Die Lotungsstellen werden im ABP festgelegt; die Auswahl erfolgt auf der Grundlage von Vorschlägen des Unternehmens bzw. des beauftragten Gutachters. Bei der Auswahl wird u.a. auch die Untertage-Situation mit berücksichtigt.

Zur PCB-Thematik führte Herr Kugel aus, dass die Parameter an der ZWH Zollverein weiter untersucht werden. Bei den ZWHen Amalie und Carolinenglück finden keine weiteren Untersuchungen statt; es werden diesbezüglich keine Belastungen erwartet, was sich u.a. aus der Bergbauhistorie ergibt. Die Emscher wird derzeit aufgrund der großen Anzahl an Störfaktoren nicht auf PCB untersucht.

Die Überwachung der Gewässer erfolgt durch das LANUV.

Frage Herr Dr. Steenpass:

Werden an der ZWH Lohberg Probennahmen zur Kontrolle der Prognosewerte durchgeführt?

Antwort Herr Kugel:

Eine Probennahme ist an diesem Standort derzeit nicht machbar. Generell sind Probennahmen an den Lotungsstellen aber ein wichtiges Werkzeug zur Bestimmung der Wasserqualität vor Aufnahme des Pumpbetriebs. Auf Basis der Werte wird u.a. über die Erfordernisse von Grubenwasser-Behandlungsanlagen entschieden.

Ergänzung Herr Roth:

Am Standort Walsum wurden während des Anstieges zur Bestimmung der Wasserqualität Schöpfproben genommen; dies ist am Standort Lohberg noch nicht möglich. Die Probe-nahme-Thematik könnte im Rahmen der nächsten RG-Sitzung vorgestellt werden.

Der Beitrag des LANUV musste aufgrund terminlicher Schwierigkeiten abgesagt werden. Seitens des BRA wurde aber auf den Vortrag bei der RG West am 09.11.2021 hingewiesen.

## **Top 7 - Umsetzung des Monitoringkonzeptes in der Regionalgruppe**

Erläuterung Herr Kugel, BRA, gemäß

TOP\_1\_11\_Praesentation\_BRA\_Monitoring\_Regionalgruppe\_Mitte\_22\_09\_19\_v3.pdf:

Im Rahmen der Arbeit der RG 03 - Mitte soll zunächst geprüft werden, ob bzw. in welchem Umfang die Steckbriefe auf die regionalen Verhältnisse anzuwenden sind. Grundlage hierfür ist das Formular „Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte“ (vgl. Sitzungsdokumente). In einem zweiten Schritt bedarf es der Identifizierung geeigneter Messstellen/Berichte zu den erforderlichen Daten, siehe vorgenanntes Formular. Da die Steckbriefe in der Regel mehrere Datentypen erfordern (vgl. Kap. 2 der Steckbriefe), Messstellen/Berichte aber in der Regel nur einzelne Datentypen betreffen, bedarf es teilweise der Interpretation der Vorgaben der Steckbriefe zur Auswertung und Bewertung von Messergebnissen auf die jeweiligen Messstellen/Berichte in Form von Steckbriefkonkretisierungen (Hinweis: Erläuterung hierzu siehe Vermerk Erläuterung Konkretisierung Steckbriefe v. 21.03.22, vgl. Sitzungsdokumente).

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Sitzung hat die BRA u.a. Steckbriefkonkretisierungen bearbeitet. Die Unterlagen wurden exemplarisch von Herrn Kugel vorgestellt. Anhand des Formulars „Auswahl Steckbriefe/Messstellen/Berichte“ wurde die Relevanz der einzelnen Steckbriefe für den Arbeitsbereich der RG Mitte aufgezeigt und eine erste Vorauswahl relevanter Messstellen dargestellt. Der Aufbau der für die weitere Arbeit in der RG grundlegenden Steckbriefkonkretisierungen wurde beispielhaft anhand der Steckbriefkonkretisierung 03\_0007 erklärt. Die Gesamtunterlagen sind im PiS abgelegt.

Die Mitglieder der RG Mitte wurden aufgefordert, die Unterlagen durchzusehen und gegebenenfalls zu ergänzen. Ferner wurden LANUV und BR Düsseldorf gebeten, die Vorschläge zu Messstellen der Oberflächengewässer und im Grundwasser zu prüfen und insbesondere hinsichtlich Grundwasser zu ergänzen. Als Rückmeldefrist wurde der 28.10.2022 ([grubenwasser.nrw@ihs-online.de](mailto:grubenwasser.nrw@ihs-online.de)) festgelegt.

Mit der sukzessiven Aufnahme des operativen Monitorings wird die Bewertung der Ergebnisse zukünftig wesentlicher Bestandteil zukünftiger Sitzungen sein.

Es wurde zusätzlich darauf hingewiesen, dass seitens des LANUV vorgesehen ist, weitere Messstellen im Rhein im näheren Umfeld der Grubenwassereinleitstellen einzurichten, um die Aussagekraft der Messergebnisse für das Monitoring zu verbessern.

Hinweis Herr Dr. Weidner:

In den Steckbriefkonkretisierungen fehlen teilweise Handlungsempfehlungen bei Überschreitung von Warnwerten. Es ist nicht ratsam, erst bei Alarmwerten eine Handlungsempfehlung auszusprechen.

Antwort Herr Kugel:

Nach dem Rücklauf der Mitglieder der RG werden die Steckbriefkonkretisierungen auf Unstimmigkeiten nochmals überprüft.

Bei Abweichungen von den Prognosen müssen gegebenenfalls die Prognosen überprüft und angepasst werden. Es handelt sich um einen laufenden Prozess.

Nachfrage Herr Behrens:

Für die Arbeiten der RG sind Messreihen und Trendanalysen hilfreich.

Antwort Herr Kugel:

Die gewünschten Unterlagen können z.B. in ELWAS-WEB und im BID erzeugt werden.

Frage Herr Dr. Weidner:

Wie ist der Stand bei der Zusammenstellung von Grundwassermessstellen im Umfeld der aufnehmenden Gewässer?

Antwort Herr Frigge:

Grundwassermessstellen, die zur Überwachung rheinbeeinflussten Grundwassers in Frage kommen, sind identifiziert. Die Zuarbeit der BR Düsseldorf ist auf einem guten Wege.

Ergänzung Herr Böddeker:

Für die Arbeiten der RG sind nicht nur die identifizierten relevanten Messstellen von Bedeutung. Es wird auch eine Darstellung benötigt, in der alle Lotungsstellen angegeben sind.

Antwort Herr Wissen:

Es werden alle verfügbaren Daten veröffentlicht.

Antwort Herr Roth:

Zur grundsätzlichen Auswahl der Lotungsstellen im Bereich Lohberg kann in der nächsten Sitzung der RG Mitte ein Vortrag von der RAG AG vorbereitet werden.

## **Top 8 - Formulierung von Arbeitsaufträgen**

Es wird auf den Arbeitsauftrag aus TOP 7 verwiesen.

Als Termin für die Rückmeldung wurde der 28.10.2022 vereinbart.

Die RAG AG soll bei der nächsten Sitzung zur Auswahl der Lotungsstandorte ausführen und Informationen zur Probennahme an den Lotungsstandorten präsentieren.

Weitere Arbeitsaufträge wurden nicht formuliert.

Frage Herr Behrens:

Bis wann steht das Protokoll der Sitzung zur Verfügung?

Antwort Herr Kugel:

Das Protokoll kann an die Mitglieder der RG Mitte voraussichtlich bis Anfang Oktober verschickt werden.

### **Top 9 - Terminierung Folgesitzung**

Der Folgetermin soll in das Sitzungsraster des IM eingepasst werden. Ein Folgetermin ist daher Ende des I. Quartals 2023 eingeplant. Der Termin wird von der BRA frühzeitig festgelegt.

### **Top 10 - Bericht an die Konzeptgruppen/an die Entscheidungsgruppe**

Für die EG wird der Start dieser RG mit den Grundlageninformationen notiert. Im Übrigen bestehen keine Erfordernisse für eine Berichterstattung

### **Top 11 - Sonstiges**

Frage Herr Dr. Weidner:

Wieviel Zeit sollte für die zukünftigen Sitzungen eingeplant werden?

Antwort Herr Kugel:

Hier ist keine pauschale Angabe möglich; im Allgemeinen sollten 2 bis 3 Stunden eingeplant werden.

aufgestellt am 23. September 2022/Revision a: 26. Oktober 2022

(gez. D. Rosin)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

### **Anlagen:**

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Vortrag RAG zu Top 6

1. Sitzung Regionale Arbeitsgruppe 3 - Mitte Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg  
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen  
19.09.2022 , Videokonferenz  
Teilnehmer\*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	König, Jasmin	Stadt Datteln	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Knospe, Dr. Frank	Stadt Essen	hinterlegt
Przybyla, Thomas	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Löer, Barbara	Stadt Essen	hinterlegt
Bettendorf, Christina	Bezirksregierung Düsseldorf	hinterlegt	Ruppel, Dr. Gerhard <sup>3</sup>	Stadt Gelsenkirchen	hinterlegt
Frigge, Jannis	Bezirksregierung Düsseldorf	hinterlegt	Neugebauer, Lena <sup>4</sup>	Stadt Recklinghausen	hinterlegt
Riedel, Annika	Bezirksregierung Düsseldorf	hinterlegt	Sinhuber-Schotte, Birgit <sup>5</sup>	Stadt Recklinghausen	hinterlegt
Boll, Dr. Thiemen	Bezirksregierung Münster	hinterlegt	Nuth, Michael	Kreisverwaltung Recklinghausen	hinterlegt
Fürst, Klaus	Bezirksregierung Münster	hinterlegt	Grünenwald, Andrea	Stadtwerke Essen AG	hinterlegt
Volkova, Kristina	MUNV	hinterlegt	Böddeker, Martin	AG Wasserwerke Halteener Sande	hinterlegt
Bergmann, Dr. Sabine	LANUV	hinterlegt	Brandt, Peter	RAG AG	hinterlegt
Weidner, Dr. Christoph	LANUV	hinterlegt	Dietrichs, Joyce Petra	RAG AG	hinterlegt
Pinnau, Isabelle <sup>1</sup>	LANUV	hinterlegt	Klaß, Stephan	RAG AG	hinterlegt
Heitmann, Stephan	LVBB	hinterlegt	Petek, Marco	RAG AG	hinterlegt
Behrens, Ulrich	LVBB	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Getta, Michael	Lippeverband	hinterlegt	Schabronath, Christop	RAG AG	hinterlegt
Steenpass, Dr. Christian <sup>2</sup>	Kreis Wesel	hinterlegt	Koßmann, Thomas <sup>6</sup>	RAG AG	hinterlegt
Gnanakumar, Atheenan <sup>2</sup>	Kreis Wesel	hinterlegt	Heitfeld, Dr. Michael	IHS	hinterlegt
Jonek, Steffen	Stadt Bottrop	hinterlegt	Rosin, Dennis	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe West sind in fetter Schrift ausgehalten

<sup>1</sup>Teilnahme als Praktikantin

<sup>2</sup>Vertr. für Hr. Fastring

<sup>3</sup>Vertr. für Fr. Sobczak

<sup>4</sup>Vertr. für Fr. Kranjc

<sup>5</sup>Vertr. für Fr. Schneider

<sup>6</sup>Vertr. für Fr. Wiesner